

**Zeitschrift:** Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner  
**Band:** 1 (1893)  
**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5) **Oft zu lesen:**

1. Bearbeite, studiere den vorzutragenden, zu entwickelnden und zu lehrenden Gegenstand vorher in allen seinen Teilen und in seinem Umfange!
2. Lege deinem Unterrichte einen gedruckten Leitfadens zu Grunde, aber benütze denselben, wo und wie es nur angeht, während des Unterrichtes selbst nicht!
3. Gewöhne dich an eine bis in's Einzelne hineingehende Vorbereitung auf jeden einzelnen Abschnitt und jede einzelne Lektion!
4. Trage die Bemerkungen, Zusätze, Erfahrungen, die du bei dem Unterrichte zu machen Gelegenheit hast, in ein Buch ein!
5. Studiere, sobald du dich des zu Grunde gelegten Leitfadens ganz bemächtigt hast, andere Leitfadens und Schriften, welche denselben Gegenstand behandeln!
6. Suche einen dem Bedürfnisse deiner Schüler durchaus entsprechenden Lehrgang aufzustellen!
7. Studiere endlich unausgesetzt und fortwährend solche Werke: allgemein pädagogische, didaktische, logische, psychologische zc. zc., durch welche der Lehrer im allgemeinen zur höheren Entwicklung hinan reift. Dieserweg.

6) „*Der gute Schulen Anfang ist:  
Schulmeister, ein Kinderfreund und Christ.*“

Bist du ein Christ, so bist du ein Kinderfreund, nicht einer, der gerne mit Kindern eine Stunde tändelt und spielt, scherzt und neckt, sondern einer, der sie gern auf ewig möchte froh und selig machen. Bist du es nicht, so magst du vielleicht gern unterrichten, aber du weißt noch nicht, wach' ein wirklich seliges Amt die Kinderlehre sein kann. Bist du gar ein Unchrist, d. h. ein Feind des Christenglaubens und seines Anfängers und Vollenders, dann lernen sie vielleicht viel und mancherlei bei dir, aber das Gine gewiß nicht, was not thut, damit die Seele das Leben habe, das rechte Leben, das aus Gott ist“.

7) Die Wichtigkeit, die du als Lehrer auf einen Unterrichtsgegenstand legst, werden auch bald deine Schüler darauf legen, und in demselben Maße werden die Resultate dieses Gegenstandes erfreuliche zu nennen sein. Was folgt hieraus? Behandle deinen Unterricht überhaupt mit dem Interesse, das du demselben von Seiten der Kinder zugewendet wünschst, und das zu dem Resultate, welches du im Auge hast, wünschenswert und erforderlich ist.

8) Den Bäumchen gab ich einen Pfahl, gerad zu steh'n;  
Doch leider krumm war selbst der Pfahl, und zog es krumm,  
Wie übel ist beraten, wie beklagenswert  
Ein Bögling, dessen Erzieher unerzogen ist.

Rückert.

## Bereinsnachrichten.

**Einfiadeln.** Die auf Ende April in Aussicht genommene Versammlung der Sektion Einfiadeln = Höfe muß leider wegen des unvorhergesehenen Zusammentreffens verschiedener Hindernisse verschoben werden. Der Tag der Abhaltung wird später rechtzeitig durch Karten angekündigt.

Mit kollegialischem Grusse!

Das Komite.